

Stadt Cottbus / město Chósebuz
Der Oberbürgermeister



Vorlagen-Nr.	
StVV	III-001/08
HA	

Geschäftsbereich: III

Fachbereich: 51

Termin der Tagung: 27.02.08

Vorlage zur Entscheidung

☐ durch den Hauptausschuss	☒ öffentlich
☒ durch die Stadtverordnetenversammlung	☐ nichtöffentlich

Beratungsfolge:	Datum		Datum
☒ Dienstberatung Rathausspitze	05.02.08	☐ Soziales, Gleichst. u. Rechte d. Minderh.	
☐ Haushalt und Finanzen		☐ Umwelt	
☐ Recht, Sicherheit, Ordnung u. Petitionen		☒ Hauptausschuss	20.02.08
☐ Wirtschaft		☒ Stadtverordnetenversammlung	27.02.08
☐ Bau und Verkehr		☐ Ortsbeiräte	
☒ Bildung, Schule, Sport u. Kultur	07.02.08	☐ JHA	

Beratungsgegenstand:

Nichtaufnahme von 7. Klassen am Humboldt-Gymnasium

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Ab dem Schuljahr 2008/09 werden am Humboldt-Gymnasium keine neuen 7. Klassen mehr gebildet.

Frank Szymanski

Beratungsergebnis des HA/der StVV:

- ☐ einstimmig ☐ mit Stimmenmehrheit
- ☐ laut Beschlussvorschlag
- ☐ mit Veränderungen (siehe Niederschrift)

Beschluss-Nr.:

Tagung am: TOP:

Anzahl der **Ja**-Stimmen:

Anzahl der **Nein**-Stimmen:

Anzahl der **Stimmenthaltungen**:

Problembeschreibung/Begründung:

Entsprechend der Beschlussfassung zum Schulentwicklungsplan 2007-2012 vom 30.01.2008 sind am Humboldt-Gymnasium keine neuen 7. Klassen mehr zu bilden. Alle derzeitigen Schülerinnen und Schüler des Humboldt-Gymnasiums können ihr Abitur an dieser Schule ablegen.

Der Schulentwicklungsplan 2007-2012 legt fest, dass die Profil bestimmenden Projekte (deutsch-polnischer Schüleraustausch, bilingualer Unterricht) des Humboldt-Gymnasiums mit ganztägigen Angeboten am Standort des L.-Leichhardt-Gymnasiums fortzuführen sind. Aus diesem Grund wird von beiden Schulen ein entsprechendes Konzept erarbeitet. Die Ergebnisse sollen im für Bildung zuständigen Fachausschuss der Stadtverordnetenversammlung vorgestellt werden.

Mit dem Schließungstermin des Humboldt-Gymnasiums vor Ende der Bindungsfrist der Förderung (2017) ist die Rückforderung von Fördermitteln und Zinsen durch den Fördermittelgeber zu erwarten.

Demgegenüber steht eine Einsparung von Betriebskosten für den Zeitraum 2013 bis 2017.

Die Verwaltung wird beauftragt, nach der Beschlussfassung Gespräche mit dem Fördermittelgeber aufzunehmen.

Finanzielle Auswirkungen:☐

Ja

☒

Nein

1. Gesamtkosten:

Der Beschluss zur Nichtaufnahme hat zunächst keine finanziellen Auswirkungen, da der Schulbetrieb mit den Klassen 8 bis 13 fortgeführt wird.

2. Sicherstellung der Finanzierung:**3. Folgekosten:**